

QUARTIERSMANAGEMENT Letteplatz

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Auswahlverfahren

Projekt: Gemeinsam Hand anlegen

Ausgangssituation

Im Quartier Letteplatz herrscht viel Bewegung und Veränderung. Zu den alteingesessenen AnwohnerInnen kommen neue Menschen hinzu, bleiben länger oder auch kürzer, seit Beginn des Jahres gibt es im Gebiet eine Notunterkunft für geflüchtete Menschen. Gegenseitiges unvoreingenommenes Kennenlernen und das Zurückgreifen auf feste nachbarschaftliche Strukturen funktionieren vielerorts nicht.

Handarbeiten und Handwerken sind ein Thema, das über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg die unterschiedlichsten Menschen in einem Kiez anspricht. Sie entspannt und regt dazu an, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Es können Sprachbarrieren überwunden und sinnvolle Beschäftigungs- und Begegnungsmöglichkeiten auf einer niedrigschwelligeren Ebene geschaffen werden.

Gesucht wird daher ein Träger, der über das Thema „Handarbeiten und Handwerken“ eine feste Gruppe von Menschen jeden Alters aus dem Kiez aufbaut und gleichzeitig die nachbarschaftlichen Strukturen im Gebiet stärkt und weiter miteinander vernetzt. Es sollen Erkundungen durch das Gebiet unternommen und die TeilnehmerInnen an die bestehenden Regelangebote und Einrichtungen im Kiez andockt werden. Mögliche Ziele sind bspw. die Stadtteilbibliothek, wo es bereits einen Handwerksraum gibt, und das Familienzentrum Letteallee.

Projektziele

Wichtigste Zielsetzungen der Maßnahme sind die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten und die nachhaltige gesellschaftliche und kulturelle Integration von Erwachsenen aus dem Lettekiez. Darüber hinaus soll den Teilnehmerinnen auf kreativem Weg technisches Grundverständnis und Allgemeinwissen vermittelt und ihre Sprachentwicklung unterstützt werden.

Es soll ein Netzwerk aus Ehrenamtlichen und Interessierten aufgebaut werden, das sich in den vorhandenen Einrichtungsstrukturen und Regelangeboten gut zurechtzufinden lernt und dem Kiez auch nach Ablauf des Projektes „erhalten“ bleibt, entweder mit eigenen kleinen Projekten oder durch die ehrenamtliche Unterstützung der Institutionen vor Ort.

Projektbeschreibung

Das Projekt sieht vor, je nach Absprache mit den kooperierenden Institutionen, an regelmäßig stattfindenden Terminen in der Woche Aktivitäten wie z.B. Handwerken, Basteln, Nähen, Stricken oder auch Vorlesen in Einrichtungen des Kiezes stattfinden zu lassen. Denkbar sind auch themenbezogene Ausflüge, z.B. auf den Stoffmarkt, ins Textilmuseum oder in Wollläden.

Voraussetzungen

- langjährige Erfahrung in den Bereichen Handwerken, Handarbeit und Textilverarbeitung sowie in der Vermittlung von praktischen Kenntnissen und Fertigkeiten

Quartiersmanagement

Quartiersbüro

Mickestr. 14
13409 Berlin

Telefon 030 – 49 98 70 89 - 0
Telefax 030 – 49 90 70 89 - 9
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

Bearbeiterin

Norma Ehlers

Telefon: 030 - 49 98 70 89 - 15
E-Mail: ehlers@qm-letteplatz.de

Datum

Berlin, den 22.03.16

Quartiersmanagement Letteplatz

Mieterberatung Prenzlauer Berg -
Gesellschaft für Sozialplanung und
Mieterberatung mbH
Prenzlauer Allee 186, 10405 Berlin



- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen
- hohe interkulturelle Kompetenz
- Je nach Absprache muss der Träger für eine etwaige Kinderbetreuung während der Aktivitäten Sorge tragen

Projektzeitraum

Sommer 2016 – Dezember 2018

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von **insgesamt 22.000 Euro** zur Verfügung, maximal 8.000 Euro für das Haushaltsjahr 2016 und maximal je 7.000 Euro für die Jahre 2017 und 2018. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sachkosten/Honorarkosten/Personalkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage). Bei Bedarf können Sie Anlagen beifügen.
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage).
- Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens zum Montag, **04.04.2016**, 12:00 Uhr, beim Quartiersmanagement Letteplatz per E-Mail unter team@qm-letteplatz.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 499 870 89 15 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich Freitag, den **08.04.2016** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenen Zweck weitergegeben werden.